

Infrastrukturelles und personelles Referenzdokument zu CHOP-Kode

BA.6 Internistische und onkologische Rehabilitation

Die in diesem Dokument aufgelisteten Kriterien gelten für die leistungserbringende Einrichtung/Abteilung. Sie müssen nicht für jeden Einzelfall separat dokumentiert sein.

Inhalt/Zweck	Minimalanforderungen, die zur Durchführung der unter dem CHOP-Kode BA.6 Internistische und onkologische Rehabilitation beschriebenen medizinischen Leistungen in der stationären Rehabilitation erfüllt sein müssen.
Definition	Beide Rehabilitationsarten beinhalten multidisziplinäre, interprofessionelle Behandlungsformen gemäss ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health). Sie beziehen sich auf Patienten mit Funktions-, Aktivitäts- und Partizipationsstörungen aufgrund von internistischen, hämatologischen oder onkologischen Erkrankungen, Komorbiditäten oder aufgrund von Folgen deren medizinischen oder chirurgischen Behandlung. Inhalt sind diagnostische und therapeutische Massnahmen zur Verbesserung von Einschränkungen von Aktivität und Partizipation.
Indikation	<p>Internistische Rehabilitation:</p> <p>Es liegen Funktions-, Aktivitäts- und Partizipationsstörungen als Folge internistischer Erkrankungen oder bei Patienten nach viszeralchirurgischen, urologischen, gynäkologischen und gefässchirurgischen Eingriffen vor. Aufgrund komplexer Multimorbidität oder Komorbidität werden diese Beeinträchtigungen aktiv medizinisch und therapeutisch angegangen und machen eine Zuordnung zu anderen spezialisierten Rehabilitationsarten unmöglich.</p> <p>Onkologische Rehabilitation:</p> <p>Es liegen Aktivitäts- und Partizipationsstörungen gemäss ICF als Folge hämatologischer/onkologischer Erkrankungen oder deren Behandlung vor. Die Funktionseinschränkungen können Ursache für zusätzlichen psychischen Distress sein.</p> <p>Rehabilitationsbedürftigkeit und -potential liegen vor.</p>
Ziel	Ziel der beiden Rehabilitationsarten ist eine Verbesserung der funktionellen Einschränkung und der Aktivitäten in Alltag und Beruf sowie eine Verbesserung der Partizipation. Grundlage dazu bildet das Modell der funktionalen Gesundheit des ICF.
Leiter des Behandlungsteams	Die Internistische Rehabilitation steht unter der fachlichen Leitung eines <ul style="list-style-type: none">▪ Facharztes für Allgemeine Innere Medizin mit zwei Jahren Erfahrung an einer anerkannten Einrichtung für Physikalische Medizin und Rehabilitation oder▪ Facharztes für Physikalische Medizin und Rehabilitation mit zwei Jahren Erfahrung an einer anerkannten Einrichtung für Allgemeine Innere Medizin.

	<p>Die Onkologische Rehabilitation steht unter der fachlichen Leitung eines</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Facharztes für Allgemeine Innere Medizin mit zwei Jahren Erfahrung an einer anerkannten Einrichtung für Physikalische Medizin und Rehabilitation oder▪ Facharztes für medizinische Onkologie/Hämatologie mit zwei Jahren Erfahrung an einer anerkannten Einrichtung für Physikalische Medizin und Rehabilitation oder▪ Facharztes für Physikalische Medizin und Rehabilitation mit zwei Jahren Erfahrung an einer anerkannten Einrichtung für Allgemeine Innere Medizin. <p>Die Leitung des Behandlungsteams ist zu mind. 60% angestellt. Eine adäquate Stellvertretung ist gewährleistet.</p>
Ärztliche und pflegerische Präsenz	<p>Die Präsenz von ärztlichem Personal ist an 24/24 h und 7/7 Tagen mit Verfügbarkeit innert 15 Minuten am Patienten gewährleistet.</p> <p>Der fachärztliche Hintergrunddienst ist in Rufbereitschaft telefonisch an 24/24 Stunden und an 7/7 Tagen erreichbar.</p> <p>Diplomierte Pflegefachperson ist an 24/24 h und 7/7 Tagen im Haus verfügbar.</p>
Behandlungsteam	<p>Koordinierter interdisziplinärer und interprofessioneller Einsatz des angestellten Fachpersonals zur Erbringung indikationsbezogener Leistungen in der Rehabilitationsklinik.</p> <p>A. Arzt Zusätzlich zu den in der Reha-Klinik angestellten Ärzten bei Bedarf weitere Fachbereiche im geregelten Konsiliardienst.</p> <p>B. Pflege Fachpflege Rehabilitation: Das Personal verfügt über eine regelmässige spezifische Schulung in internistischer oder onkologischer Rehabilitation.</p> <p>C. Therapeuten Alle Therapeuten verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Erfahrung in internistischer oder onkologischer Rehabilitation.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Physiotherapie▪ Ergotherapie▪ Physikalische Medizin mit medizinischer Massage▪ Ernährungsberatung und -therapie▪ Diabetesberatung und -therapie▪ Logopädie▪ Stoma- und Kontinenzberatung▪ Psycho- und Gesprächstherapie; für onkologische Rehabilitation zusätzlich mit Erfahrung in Psychoonkologie <p>D. Weitere Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sozialdienst/Sozialberatung

Infrastruktur

Vor Ort verfügbar

- Röntgendiagnostik und Ultraschall
- Mehrkanal EKG
- Spirometrie (kleine Lungenfunktion)

Zugang zu Leistungen in Kooperation

- Weitere diagnostische Massnahmen wie CT, MRI, Labor

Die Rehabilitations-Einrichtungen sind rollstuhlgängig und behindertengerecht.

Basic life support

Basic life support 24/24 h und 7/7 Tagen garantiert durch definiertes und geschultes Personal.